

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 45/0372/WP18
Federführende Dienststelle: FB 45 - Fachbereich Kinder, Jugend und Schule Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 04.05.2023
		Verfasser/in: FB 45/300
<b>Antrag des 1. Aachener Skateboard Club e.V. auf Gewährung der laufenden Betriebskosten für die Skateranlage am Vennbahnweg/Eisenbahnweg</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
23.05.2023	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt, dem Antrag des 1. Aachener Skateboard Club e. V. stattzugeben und die Betriebskosten für das Jahr 2023 in Höhe von bis zu 20.000 Euro zu übernehmen.

## Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

<b>Investive Auswirkungen</b>	Ansatz 2023	Fortg. Ansatz 2023	Ansatz 2024ff.	Fortg. Ansatz 2024 ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

4-060201-908-9, SK 53180000

<b>konsumtive Auswirkungen</b>	Ansatz 2023	Fortg. Ansatz 2023	Ansatz 2024ff.	Fortg. Ansatz 2024 ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	3.058.800	3.078.800	9.668.900	9.668.900	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	-3.058.800	-3.078.800	-9.668.900	-9.668.900	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	-20.000		0			
	Deckung ist gegeben aus 4- 060201-908-9, SK 45650000		Deckung ist gegeben			

**Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):**

## Klimarelevanz

### Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

Der Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>

### Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO<sub>2</sub>-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering  unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)  
mittel  80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)  
groß  mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

**Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen erfolgt:**

- vollständig  
 überwiegend (50% - 99%)  
 teilweise (1% - 49 %)  
 nicht  
 nicht bekannt

## **Erläuterungen:**

### **1. Ausgangslage**

Der Kinder- und Jugendausschuss, der Sportausschuss und das Bürgerforum haben sich bereits in 2019 umfassend mit dem 1. Aachener Skateboard Club e.V. befasst.

Die in den Jahren 2016 bis 2019 im Moltkepark durch den Verein erbaute Anlage konnte aus Lärmschutzgründen und in Absprache mit den Anwohnern nicht über den 30.06.2020 betrieben werden. Ein Ersatzgrundstück wurde bereits in 2018 am Eisenbahnweg im Kreuzungsbereich Madrider Ring gefunden. Erst ab dem 01.03.2020 konnte zwischen dem Verein und der Stadt Aachen (FB 23) ein Nutzungsvertrag geschlossen werden. Dieser wird zurzeit an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

Die bereits ab 2023 anfallende jährliche Nutzungsgebühr in Höhe von 661 Euro wird durch FB 45 auf der Grundlage einer vorherigen Vereinbarung aus dem Jahr 2020 übernommen.

Die Stadt Aachen stellt dem Verein das erschlossene und baureifgemachte Grundstück für den Bau der eigentlichen Skateanlage zur Verfügung. Hierfür wurden seitens der Stadt folgende Gewerke veranlasst und mit einem Betrag in Höhe von bisher (gerundet) 772.694 Euro finanziert.

- Die verkehrliche Erschließung (Zuwegung/ Zufahrt für Fahrzeuge durch eine asphaltierte Rampe vom Eisenbahnweg auf in etwa das Niveau der zukünftigen Skateanlage) mit Parkplatzflächen
- Die Herstellung eines tragfähigen und standfesten Unterbaus (Bodenplanum) für die eigentliche Skatefläche
- Die Herstellung der erforderlichen Einrichtungen zur Entwässerung (Rückhaltung und Ableitung des Niederschlagwassers auf Basis des vorliegenden Entwässerungskonzepts)
- Die Herstellung eines Schmutzwasseranschlusses, sowie die Versorgung mit Frischwasser, Strom, Telekommunikation und Beleuchtung der Anlage
- Die Errichtung einer Zaunanlage rund um das gesamte Pachtgrundstück, ausgenommen der Zufahrten sowie Toranlagen an den beiden Eingängen und ein Tor zum Regenrückhaltebecken.

Die Entwurfsplanung erfolgte in stetiger Abstimmung mit FB 36 und dem Skateboard Club e. V..

Die Planung und Herstellung der eigentlichen Skatefläche werden in Eigenleistung und Verantwortung durch den 1. Aachener Skateboard Club e.V. getragen. Fördermittel des Landessportbundes in Höhe von 150.000 Euro stehen zur Verfügung. Bei der Planung wird der Verein durch das Architekturbüro Kadawittfeldarchitektur unterstützt.

Eine Baugenehmigung liegt vor.

Eine Zustandsfeststellung der befestigten Flächen erfolgt am 05.05.2023. Ab diesem Zeitpunkt kann der Verein die asphaltierten Flächen nutzen, um z.B. in Eigenleistung den abschließbaren Vereinscontainer (Lagerung von Werkzeug, Umkleide) aufzustellen.

Die Abnahme der Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich am 24.05.2023. Ab diesem Termin kann mit dem Bau der eigentlichen Skateanlage begonnen werden.

## **2. Antragstellung**

Mit Schreiben vom 03.05.2023 beantragt der Verein einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 19.910,64 Euro. Hierin enthalten ist die jährliche Pachtzahlung, die - wie eingangs erwähnt - bereits durch den FB 45 getragen wird.

Die restliche Summe in Höhe von 19.249,64 Euro (19.910,64 Euro minus 661 Euro Pachtzahlung) ergibt sich aus vorläufigen Schätzungen des FB 36 und kann derzeit nicht weiter konkretisiert werden. FB 45 ist im gemeinschaftlichen Verantwortungsgefüge mit FB 36 bemüht, die auf den Verein letztendlich anfallenden Betriebskosten auf das unabdingbare Maß zu minimieren.

Dem Verein ist es vor allem während der voraussichtlich zweijährigen Bauphase nicht möglich, die laufenden Kosten aufzubringen, da außer den Mitgliedsbeiträgen (ca. 4.620 Euro) weitere Einnahmen aufgrund fehlender Projektarbeit und Ausrichtungsort nicht zu verzeichnen sind.

## **3. Einschätzung der Verwaltung**

In den laufenden Gesprächen wird nach wie vor deutlich, dass alle Mitglieder des Vereins trotz der langen Planungsphase und immer wieder auftretenden Schwierigkeiten, großes Interesse an dem Aufbau und Betreiben der Skateanlage haben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Gelingen beitragen werden.

Die Anlage wird analog des Bauspielplatzes des Kinderschutzbund Aachen während der Öffnungszeiten der Öffentlichkeit - jedem Kind und jedem Jugendlichen - zur Verfügung stehen.

Die bereits laufenden Kooperationen mit den Aachener Schulen sollen zukünftig auf eigenem Gelände weiter ausgebaut werden. Weitere Projekte, auch im integrativen Bereich, sind geplant. Der Verein zeichnet sich dadurch aus, dass er Eigeninitiative und Engagement in den Vordergrund stellt. Er bezeichnet sein Projekt mit dem Kürzel DIY (do it yourself) und fordert damit „Jede und Jeden“ auf, sich nach eigenen Möglichkeiten einzubringen.

Damit leistet der Verein als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe im Sinne des § 11 SGB VIII, Absatz 1 Jugendarbeit, indem er ein Angebot zur Verfügung stellt, dass an den Interessen junger Menschen anknüpft und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet wird.

Da es keine Anlage in Aachen gibt, die den Anforderungen des Skateboard Sports genügt, ist dieses Projekt eine einmalige Chance, die Freizeitangebote Aachens zu bereichern.

Das Engagement des Vereins stößt in allen Bereichen auf große Zustimmung. Dies wurde nicht nur in den zurückliegenden Ausschusssitzungen deutlich, sondern zeichnet sich auch in der Bereitschaft aller beteiligten Fachbereiche ab, hier unterstützend tätig zu werden.

Nach den derzeit gültigen Sportförderrichtlinien der Stadt Aachen ist ein Zuschuss zu den laufenden Kosten durch den Fachbereich Sport nicht gegeben. Es werden hiernach nur Sportanlagen gefördert, die auch von der Stadt den hiesigen Sportvereinen zur Verfügung gestellt werden, wie Sporthallen und Stadien.

In Anlehnung an den Beschluss des Kinder- und Jugendausschusses vom 28.04.2020, mit dem die Übernahme von laufenden Betriebskosten befürwortet wurde und unter Berücksichtigung der Einzigartigkeit des Projekts, schlägt die Fachverwaltung vor, die in 2023 anfallenden

Betriebskosten in einer Höhe von bis zu 20.000 Euro zu übernehmen. Die Deckung kann aus nicht verbrauchten Betriebskosten aus dem Jahr 2022 erfolgen.

Für die Folgejahre wird der Verein unter Hinzuziehung konkreter Zahlen einen separaten Antrag auf Übernahme der Betriebskosten stellen, sodass zumindest während der Bauphase sowie in den ersten Jahren eine finanzielle Absicherung gewährleistet ist, unabhängig von dem eigenen Bemühen, die Finanzierung sicherzustellen.

**Anlagen:**

- Antrag des Vereins
- Kostenaufstellung (geschätzt)
- Aufstellung der bisherigen Baumaßnahmen
- Auszug des KJA – Beschluss vom 28.04.2020



1.Aachener Skateboard Club e.V. - 30.03.2023

<b>Schätzung Betriebskosten 2023 - Skatepark Eisenbahnweg</b>		
<b>Pachtvertrag</b>		
Nutzungsentgeld	661,00 €	
<b>Versicherung</b>		
Gebäudeversicherung	249,00 €	
Sportvereinsschutz	252,00 €	
Nichtmitgliederversicherung	78,00 €	
	<b>579,00 €</b>	
<b>Entsorgungskosten</b>		
240-Liter Gefäß 14-tägl.	416,88 €	
Menge	2	
	<b>833,76 €</b>	
<b>Stromkosten</b>		
je kWh	0,38 €	
kWh-Verbrauch 4-köpfige Familie / Jahr	3.500	
Menge ca.	7,5	
	<b>9.919,88 €</b>	
<b>Schmutzwassergebühr</b>		
je cbm	2,76 €	
cbm-Verbrauch 4-köpfige Familie / Jahr	186	
Menge ca.	7,5	
	<b>3.850,20 €</b>	
<b>Niederschlagswassergebühr</b>		
je m2	1,00 €	
Skatepark ca. in m2	1.430	
Parkplatz und Zufahrt ca. in m2	1.052	
	<b>2.482,00 €</b>	
<b>Straßenreinigungsgebühr</b>		
je Veranlagungsmeter	1,58 €	
Eisenbahnweg ca. in lfm	125	
Parkplatz und Zufahrt ca. in lfm	155	
	<b>442,40 €</b>	
<b>Winterdienstgebühr</b>		
je Veranlagungsmeter	1,23 €	
Eisenbahnweg ca. in lfm	125	
Parkplatz und Zufahrt ca. in lfm	155	
	<b>344,40 €</b>	
<b>Zwischensumme</b>	<b>19.112,64 €</b>	
<b>Landessportbund NRW e.V.</b>	151,00 €	
<b>Roll- und Inlineverband NRW e.V.</b>	600,00 €	
<b>Stadtsportbund Aachen e.V.</b>	60,00 €	
<b>Sporthilfe NRW e.V.</b>	138,00 €	
<b>Zwischensumme</b>	<b>798,00 €</b>	
<b>Gesamt</b>	<b>19.910,64 €</b>	



Sehr geehrte Frau Meyer,

Auf dem ca. 5.000 m<sup>2</sup> großen, städtischen Grundstück im östlichen Aachener Stadtgebiet, im Stadtteil Forst entsteht eine Anlage für Skater. Eingegrenzt wird das dreieckige Grundstück durch die Straßen Eisenbahnweg (südlich) und Madrider Ring (östlich), sowie den Vennbahnweg (nördlich).

Die Stadt, stellt dem 1. Aachener Skateboard Club e.V., als Pächter der Fläche, das erschlossene und baureifgemachte Grundstück für den Bau der eigentlichen Skateanlage zur Verfügung. Hierfür sind vorab seitens der Stadt

- a) die verkehrliche Erschließung (Zuwegung / Zufahrt für Fahrzeuge durch eine asphaltierte Rampe vom Eisenbahnweg auf etwa das Niveau der Skateanlage) mit Parkplatzflächen (Asphalt) und
- b) der tragfähige und standfeste Unterbau (Bodenplanum) für die eigentliche Skatefläche, sowie
- c) die erforderlichen Einrichtungen zur Entwässerung (Rückhaltung und Ableitung des Niederschlagswassers auf Basis des vorliegenden Entwässerungskonzeptes, Stand Februar 2021 herzustellen.
- d) ein Schmutzwasseranschluss, sowie die Versorgung mit Frischwasser, Strom, Telekommunikation und eine Beleuchtung der Anlage in Abstimmung mit allen Beteiligten vorbereitet/ggf. ausgeführt werden.

### **Planungsgrundlagen und Genehmigungen**

Folgende Maßnahmen, bzw. Grundlagenermittlungen wurden seit 2018 erstellt und sind in die Planung eingeflossen:

- Vermessung des Grundstücks, Oktober 2018
- Versorgungsleitungen und Kanal, Netzbetreiber Regionetz, August 2019
- Machbarkeitsstudie, Juni 2020
- Ausbauvorschläge (V1 und V2) des Skateboard Clubs, Mai 2020
- Bodengutachten, Geotechnische Untersuchung zur Erkundung des Baugrunds inklusive Gründungsvorschlag und abfalltechnische Untersuchung von potentiellm Aushubmaterial, Juli 2020
- Entwässerungskonzept und Nachtrag (EWK) zur Niederschlagsentwässerung, Februar 2021
- Kampfmittelsondierung, November 2022
- Baugenehmigung, November 2022

### **Planungsleistungen**

Die Planung und Umsetzung baulicher Maßnahmen, zur Herstellung des Grundstücks, beziehen sich auf die o.g. Punkte a) bis d).

Hierfür ist das Ingenieurbüro Kempen Krause GmbH (KKI), nach einer Ausschreibung (Verhandlungsvergabe ohne Teilnehmerwettbewerb), beauftragt worden. Die ausgeschriebenen Planungsleistungen sind stufenweise vergeben worden:

Stufe 1: Leistungsphase (Lph) 3-5 ist beauftragt, Lph 3

Stufe 2: Leistungsphase 6-9 nach HOAI 2021.

Die Honorarsumme des o.g. Büros, liegt bei ca. 82.000,00 € brutto.

Die Grundlagenermittlung und Planungskosten werden über das PSP-Element 5-130101-900-03700-300-1 von FB 36/200 getragen.

Die Kostenberechnung lag nach Kostenberechnung bei einer Bausumme von 649.322,50 € netto (772.693,77 € brutto).

Bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden 6 Abschlagszahlungen gestellt, in einer Höhe von rd. 66.200,00 €.

Die Entwurfsplanung erfolgte in stetiger Abstimmung mit dem FB 36/200 und dem Skateboardclub.

Die Planung und Herstellung der eigentlichen Skatefläche wird in Eigenleistung und Verantwortung durch den 1. Aachener Skateboard Club getragen, bzw. erfolgt die Planung durch das Architekturbüro 'Kadawittfeldarchitektur', Aachen. Ansprechpartner sind Herr Wittfeld (geschäftsführender Gesellschafter) und Herr Kleinschmidt (Mitarbeiter, Vorsitzender des 1. Aachener Skateboard Clubs).

### **Ausschreibung/Vergabe der Baumaßnahme**

Die Angebotsöffnung der öffentlichen Ausschreibung war am 13.07.2022. Die Angebote wurden durch die Bauverwaltung / Zentrale Vergabestelle rechnerisch geprüft. Zum o.g. Submissionstermin lagen 5 Angebote vor. Aus der Wertung wurden gemäß § 16a VOB/A 2 Firma ausgeschlossen, da entsprechende Erklärungen/Nachweise bei der Vergabestelle nicht fristgerecht Vorlagen.

Auf dieser Basis haben das beauftragte Planungsbüro Kempen Krause Ingenieure GmbH und der Fachbereich 36/200 die fachtechnische Prüfung vorgenommen und einen Vergabevorschlag erstellt. Die Angebote wurden sachlich und rechnerisch geprüft und, wo erforderlich, berichtigt.

Den Zuschlag zum Angebotspreis von 522.752,45 € erhielt die Firma Lambert Schlun GmbH & Co. KG, am 18.08.2022.

Durch Nachträge beläuft sich die Gesamtauftragssumme zum aktuellen Stand auf rd. 604.120,00 € brutto.

Durch Firma Schlun wurde bisher eine Abschlagszahlung in Höhe von 212.425,19 € brutto gestellt.

Folgende wesentliche Leistungen sind im Zuge der Maßnahme zu erbringen:

- 5.350 qm Fläche von vorh. Bewuchs freilegen
- 300 cbm Oberboden lösen, innerhalb Stadtgebiet abkippen
- 2.310 cbm Oberboden abfahren
- 1.500 qm Böschungsflächen im Anspritzverfahren begrünen
- 1.320 cbm Kies-Sand-Gemisch 0/32 einbauen
- 2.800 cbm Boden HB A lösen, abfahren
- 300 qm Geogitter verlegen
- 110 m Planumsdrainage DN 100 verlegen
- 20 qm Steinstickung aus Bruchsteinen herstellen
- 2.885 qm Erdplanum (Verkehrsanlagen, Gehwege, Nebenanlagen, Skatefläche, Planum Skatmodule) herstellen
- 1.377 qm Frostschuttschicht 0/45 einbauen
- 165 cbm Schottertragschicht einbauen
- 20 qm Hydraulisch gebundene Tragschicht herstellen
- 980 qm Asphalttragschicht, Mischgutart AC 32 TN, einbauen
- 980 qm Asphaltbeton, AC 11 DN, einbauen
- 115 cbm Boden Homogenb. E 2 - E 5 bis 5 m Tiefe lösen, abfahren
- 20 m offene Wasserhaltung herstellen
- 1 Stk Vertikales Wirbelventil einbauen
- diverse Rohrleitungen und Anschlüsse
- 1 Stk Kanalschacht DN 600
- 55 m Trinkwasserleitung einbauen
- 80 m Kabelschutzrohre dA110
- 6 Stk Kabelkleinschacht einbauen
- 110 qm Betonsteinpflaster 20/10/8 verlegen

- 80 m Betonbordsteine H 15 x 30 setzen
- 35 m Betonrandsteine R 15 x 22 setzen
- 115 m Betonbordsteine T 8 x 20 setzen
- 220 m Einzeiliges Pflasterband 16/16/14 bzw. 24/16/14 setzen
- 80 m Maschendrahtzaun H=1,10 m herstellen
- 240 m Stabgitterzaun H= 2,00 m herstellen
- 55 m Fahrbahnmarkierung in Kaltreibeplastik
- 13 Stk Fahrradbügel
- 170 m Kabelgraben

### **Stand der Baumaßnahme**

Beginn der Baumaßnahmen war im Dezember 2022, mit der Herstellung einer Zufahrtsrampe zum Grundstück. Die Gesamtmaßnahme war bis zum 31.12.2022 nicht abgeschlossen.

Seit Januar 2023 folgten im Wesentlichen folgende Maßnahmen:

- Erdarbeiten zum Bodenaustausch und zur Geländemodellierung
- Herstellung von Gräben für die Ver- und Entsorgungsleitungen
- Herstellung von Einfassungen, Beleuchtungsmasten Zäunen und Oberflächen (Asphaltarbeiten, Pflaster für Gehwege)

Es folgt noch die Herstellung/Fertigstellung:

- Markierungen der PKW-Stellflächen
- Aufstellen der Fahrradstallanlagen
- Begrünung der Flächen im Anspritzverfahren
- Zaun- und Tore

Eine Zustandsfeststellung der befestigten Flächen erfolgt am 05.05.2023. Ab diesem Zeitpunkt kann der Verein die asphaltierten Flächen nutzen, um z.B. in Eigenleistung den Vereinscontainer aufzustellen.

Die Abnahme der gesamten Baumaßnahme erfolgt voraussichtlich am 24.05.2023. Ab diesem Termin kann der Verein mit dem Beginn der Skateranlage (Skatefläche und Elemente) beginnen.

An  
Renate Prömpeler  
Stadt Aachen  
Fachbereich Kinder, Jugend und Schule  
Mozartstraße 2-10, Zi.:131  
52064 Aachen

Aachen, den 02.05.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

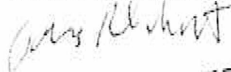
Hiermit stellen wir (1.Aachener Skateboard Club e.V.) den Antrag auf Übernahme der laufenden Betriebskosten für das Projekt „DIY Skatepark des 1.Aachener Skateboard Clubs e.V.“ am Eisenbahnweg in Höhe von ca. 20.000,00 € für das Jahr 2023.

Die genauen endgültigen Beträge stehen derzeit noch nicht fest.

Bei weiteren Fragen kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu.

Liebe Grüße,

Tobias Kleinschmidt



---

Absender: 1.Aachener Skateboard Club e.V. // c/o Tobias Kleinschmidt //

Viktoriaallee 46 // 52066 Aachen // Tel: 017661503926 //

aachenerskateboardclub @web.de // www.aachenerskateboardclub.de